

## Ladies-Lunch erzielt Spendenrekord in Rust

Viele reden, manche tun was. 200 Frauen waren im Europa-Park beisammen und taten etwas. Sie genossen das Ambiente im Ballsaal Berlin und spendeten dabei für den Kinderschutzbund-Ortenau: 32.255 Euro kamen zusammen.

Von Klaus Fischer

**RUST** Die Veranstaltung, der sogenannte Ladies-Lunch, hat inzwischen Tradition. Bereits zum 17. Mal trafen sich Frauen aus der Ortenau auf Einladung von Mauritia Mack im Ballsaal, um ein Vier-Gänge-Menü zu genießen, sich von Europa-Park-Künstlern unterhalten zu lassen, Gespräche zu suchen und zu finden – und für den Kinderschutzbund zu spenden. Das Treffen ist inzwischen zur wichtigen Einnahmequelle des gemeinnützigen Vereins geworden und sichert seine und seine Initiativen zum Wohle von Kindern und jungen Familien in der Ortenau.

Einmal hat es auch die Ortenauer Sektion des Deutschen Kinderschutzbund vor der Auflösung bewahrt. Denn 2007 stand der Verein, 20 Jahre nach seiner Gründung, wegen fehlender Finanzmittel vor dem Aus. Aus dem persönlichen Kontakt von Jens Uwe Folkens, dem damaligen und inzwischen verstorbenen Chefarzt der Kinder- und Jugendmedizin am Ortenau-Kli-

nikum, zu Mauritia Mack entstand die Idee für eine gemeinsame Rettungsaktion. So kam es zur ersten Charity-Veranstaltung im Europa-Park im Januar 2008. Bei dieser kamen 20.000 Euro für den Kinderschutzbund zusammen – und der Verein stand finanziell wieder auf gesichertem Boden. An diesem Mittwoch beim inzwischen 17. Ladies-Lunch kam die Rekordspendensumme von 32.255 Euro zusammen.

Traditionell eröffnet wurde das Treffen vom Schulchor der Gemeinschaftsschule Rust. In ihrer Begrüßung dankte Mauritia Mack, längst engagiertes Vorstandsmitglied im Verein, nicht nur den vielen festangestellten und noch mehr ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Vereins für deren Arbeit, sondern auch den Ortenauerinnen im Saal, die mit ihrer Anwesenheit und ihren Spenden die Arbeit des Vereins für benachteiligte Kinder in der Ortenau unterstützten. „Aus diesem Treffen ist ein starkes Netzwerk unter Frauen entstanden, das Ideen entstehen und Initiativen reifen lässt für Kinder und Familien, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen“, sagte Mauritia Mack.

Das hinter Worten auch Taten stecken und welche Initiativen der Verein schon auf den Weg gebracht hat, am Leben er-



**Mauritia Mack (rechts) und Edith Schreiner (links) freuen sich über eine Spende von 32.500 Euro – so viel wie nie zuvor.**

FOTO: EUROPA-PARK

hält und weiter initiieren wird, beschrieb Edith Schreiner eindrucksvoll. Die frühere Offenburger Oberbürgermeisterin, die seit 2019 an der Spitze des Vereins steht, unterstrich, dass die Vereinsarbeit sich nicht allein in Lobbyarbeit für Kinder erschöpfe, sondern vor allem konkrete Arbeit im Interesse von Kindern bedeute. So unterstütze der Kinderschutzbund in

Familienpatenschaften junge Eltern, die nach einer Trennung lernen müssen, mit dem gemeinsamen Sorgerecht für die Kinder umzugehen. „Was unsere Mitarbeiterinnen leisten, ist aber keine Elterntherapie, sondern im Mittelpunkt steht immer das Wohl der Kinder“, erklärte Schreiner.

Ein anderes Feld sei die Unterstützung von Gewaltprävention an Schulen. „Starke Kinder streiten fair“, so der Titel der Initiative. Überdies engagiere sich der Verein bei Bildungsprojekten und arbeite mit Schulen zusammen, etwa in einer Kooperation mit der Astrid-Lindgren-Schule in Offenburg. Ganz neu sei das Projekt der Bildungspaten, in dem das Lernen mit Kindern in der Familie stattfindet. „Wir wollen nicht nur den Kindern, sondern auch deren Eltern Möglichkeiten für ein gemeinsames Lernen vorstellen. Motto: Lehren wie man lernt“, beschrieb Edith Schreiner das neueste Projekt des Kinderschutzbundes.

Dass diese Initiativen weiter Bestand haben und neue kreiert werden können, sei auch das Verdienst der Ortenauerinnen, die Jahr für Jahr zu diesem Ladies-Lunch kommen würden. Mauritia Mack beschrieb dies so: „Der Vorstand dankt Ihnen für ihr Kommen, für Ihre Spenden, aber vor allem für Ihre Haltung.“